

# SAP-Gründer findet Startup-Experten

Hasso Plattner Ventures und Team Europe bilden strategische Allianz // 20 Mio. Euro Einsatz geplant

Matthias Lambrecht, Hamburg

Der Berliner Startup-Brutkasten Team Europe hat mit Hasso Plattner Ventures (HPV) einen kapitalkräftigen Verbündeten gewonnen. Die Team-Europe-Gründer Lukasz Gadowski und Kolja Hebenstreit werden Venture-Partner bei der Risikokapitalgesellschaft von Hasso Plattner, dem Gründer, Großaktionär und Aufsichtsratschef des Softwarekonzerns SAP. HPV will in den kommenden zwei Jahren insgesamt 20 Mio. Euro in junge Internetunternehmen investieren, die von den neuen Partnern ausgewählt werden sollen.

Mit der gestern bekannt gemachten Allianz baut Team Europe seine Stellung als wichtige Anlaufstelle in der Berliner Internetgründerszene weiter aus. Gegründet wurde der Inkubator 2008. Seitdem wurden hier mehrere Startups von den Anfängen bis in die ersten Finanzierungsrunden begleitet. Gadowski und Hebenstreit hatten in den Jahren zuvor die Online-T-Shirt-Druckerei Spreadshirt aufgebaut und früh ins soziale Netzwerk StudiVZ investiert, das 2007 für kolportierte 85 Mio. Euro von der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck übernommen wurde.

Die Partnerschaft mit HPV verbessert die Position von Team Europe im Wettstreit mit den Lokalrivalen Oliver, Marc und Alexander Samwer. Die Brüder haben einst mit dem Verkauf der Auktionsplattform Alando an Ebay Millionen verdient und verfolgen nun mit ihrem Unternehmen Rocket Internet in Berlin ein ähnliches Konzept wie Team Europe. Zu ihren jüngsten Deals gehört der Verkauf des Onlinerabattendienstes Citydeal an das US-Vorbild Groupon.

Hasso Plattner Ventures zählt zu dem halben Dutzend deutscher Risikokapitalgesellschaften, die ein Volumen von über 100 Mio. Euro verwalten. Zu den Investoren, die die Fonds von HPV mit insgesamt mehr als 150 Mio. Euro ausgestattet haben, gehören neben Plattner, der den Löwen-

## Aufzucht und Hege

**Inkubator** Lukasz Gadowski und seine Partner stehen mit ihrem Berliner Unternehmen Team Europe Startups beim Aufbau mit Rat und Geld zur Seite.

**Investor** Hasso Plattner Ventures gehört zu den großen deutschen Risikokapitalgesellschaften. Der namensgebende SAP-Gründer ist der wichtigste Geldgeber. HPV investiert in junge Internetunternehmen, die bewiesen haben, dass ihr Geschäftsmodell funktioniert, und Kapital zur Expansion brauchen.



Appetit auf mehr: Seriengründer **Lukasz Gadowski** sucht Unternehmer mit Ideen

anteil beisteuert, die kalifornische Risikokapitalgesellschaft CMEA Capital, die Investitionsbank des Landes Brandenburg sowie Ex-SAP-Vorstand Shai Agassi und der israelische Investor Arnon Katz.

Seit 2005 sind die Mittel der HPV-Fonds vor allem in Minderheitsbeteiligungen an jungen deutschen und europäischen Softwareunternehmen wie der Berliner Onlinespielplattform Smeet oder dem Bremer Startup Ujam geflossen. Die Manager der Potsdamer Risikokapitalgesellschaft hoffen darauf, künftig vom Know-how der Macher von Team Europe profitieren zu können. „Durch den Ausbau unserer Zusammenarbeit stärken wir unsere Position im Bereich Online“, erklärte Eran Davidson, Managing Partner bei HPV.

Ziel sei es, das bereits starke Portfolio aus Unternehmenssoftwareanbietern zu ergänzen. Dazu will HPV im Rahmen der Partnerschaft in Internetunternehmen investieren, die die ersten Jahre nach der Gründung bereits erfolgreich überstanden haben und mindestens hohe einstellige Millionenumsätze erwirtschaften. Ihnen sollen zur Finanzierung der weiteren Expansion jeweils Beträge zwischen 3 und 5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Gadowski und Hebenstreit sollen geeignete Startups identifizieren. „Wir helfen denen, die guten Deals zu finden“, charakterisierte Gadowski die Zusammenarbeit.

Für Team Europe eröffneten sich im Gegenzug „bessere Chancen, an eine Finanzierung zu kommen“, so Gadowski. Bislang haben er und sein Partner Internetunternehmen wie das Netzwerk für mobile Internetwerbung Madvertise, die Lieferdienstplattform Lieferheld oder den Onlinebrillenversand Mister Spex in ihrem Inkubator großgezogen. Dabei bringen sie Geschäftsmodelle und Gründer zusammen, unterstützen den Aufbau der Firmen finanziell und stellen Räume, Arbeitsmaterial, Expertise und ihr Netzwerk zur Verfügung.

In der nächsten Finanzierungsrunde steht dann der von den Team-Europe-Gründern aufgelegte Investmentfonds Fonds Point Nine Capital bereit. Bislang ist der mit 6 Mio. Euro ausgestattet. Für einen zweiten Fonds sammeln die Team-Europe-Partner derzeit Kapital. Ziel ist ein Volumen von mehr als 30 Mio. Euro.

Bei der Anschlussfinanzierung für die betreuten Unternehmen war Team Europe bislang auf größere Risikokapitalgeber angewiesen. Hier soll nun exklusiv mit HPV zusammengearbeitet werden. „Das können Folgeinvestments in Startups aus unserem Portfolio aber auch andere Unternehmen sein“, sagte Gadowski. Es gebe bereits einiges „in der Pipeline“.